

Niederschrift über die **öffentliche** Sitzung des Rates der Gemeinde Trebel am 26. Juni 2025,
Feuerwehrhaus Trebel, Nemitzer Str. Nr.2, 29494 Trebel

Anwesend:

BM Breese
RM Tietke
RM Grotepaß
RM Beecken
RM Hensel
RM Gayk
RM Kantelberg
RM Grunwald
RM Martens

Gast:

Olaf Schöllhorn Presse
Frank Thielisch Samtgemeinde

Protokollführerin: Nicole Künzel-Horn

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

- - - - -

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters und des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
3. Genehmigung des Protokolls vom 24.03.2025 (öffentlicher Teil)
4. Einwohnerfragestunde

Beratung und Beschlussfassung über:

5. Jahresabschlüsse mit ihren Bestandteilen und Anlagen für die Jahre 2020,2021, 2022
6. Änderung der Satzung zur Feststellung der Hebesätze für Grundsteuer A, Grundsteuer B, und Gewerbesteuer (Hebesatzung)
7. Ankauf einer zweiten Geschwindigkeitstafel (Antrag Eckhardt Tietke)
8. Antrag auf Verabschiedung einer Baumschutzsatzung (Antrag Eckhardt Tietke)
9. Aufstellen einer Steele vom Gorleben Archiv (Antrag Eckhardt Tietke)
10. Einwohnerfragestunde

1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

BM Breese eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2.

Bericht des Bürgermeisters und des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

BM Breese spricht eine Einladung für das Heideblütenfest aus. Es findet vom 29.- 31.08.2025 statt und es werden immer noch Helfer/Helferinnen gesucht.

In Tobringen soll der Windpark erneuert werden. Der Betreiber will einen Infoabend für die Bürger/innen veranstalten.

Die Kita plant die Anschaffung einer Photovoltaikanlage zur Eigenversorgung.

Für die neue Schule in Trebel ging der Zuschlag nun an ein Büro aus Berlin. Mit dem Neubau soll 2027 begonnen werden.

Für den 03.07.25 ist ein Infoabend auf dem Dorfplatz in Vassenthien geplant. Es handelt sich um eine Infoveranstaltung zum Thema Stromtrasse Südostlink. Beginn 18:00h

Die Baumaßnahmen der Avacon in Trebel wurden auf die 29-30 KW verschoben.

An den Containerplätzen werden nach und nach die Altkleidercontainer entfernt. Der Landkreis arbeitet an einer Lösung von wem und wo in Zukunft Altkleider angenommen werden.

3.

Genehmigung des Protokolls vom 24.03.2025 (öffentlicher Teil)

Der Rat beschließt die Genehmigung des Protokolls mit 8 Ja Stimmen und 1x nein.

4. Einwohnerfragestunde

Hr. Held: Thema Repower Töbingen. Für die Infoveranstaltung ist noch kein Termin bekannt. Wann erfährt man das?

BM Breese: Geplant ist Juli/August, kommt dann in die Zeitung.

Hr. Bensch: Kann der Wahnsinn noch gestoppt werden? Wie ist der Planungsstand?

BM Breese: Hofft beim Infoabend werden alle Fragen geklärt.

Fr. Tietke: Neugenehmigungen Zwischenlager Gorleben. Binde sich die Gemeinde da ein?

BM Breese: Nein, die Gemeinde ist nicht gefragt.

Fr. Tietke: Hält es für wichtig das der Gemeinderat dazu Stellung bezieht und sich einbringt und zu Wort meldet. Ist ihr ein Anliegen.

BM Breese: Sie besprechen das nochmal.

RM Tietke: Hat bereits angemahnt, dass die Gemeinde nicht einbezogen wird.

RM Beecken: Sieht es auch als Problem, dass Gemeinde nicht eingebunden wurde trotz der örtlichen Gegebenheit.

RM Gayk: Es wurde ja auch noch nie probiert.

Hr. Jeberien: Er hat Pflegemaßnahmen am Gehweg Feuerwehrhaus getroffen. Dort müssen nun noch Löcher weggemacht und Baumstumpfen entfernt werden. Was ist mit den halb abgesägten Eichen? Können diese entnommen werden?

BM Breese: Es gab einen Ortstermin mit der Denkmalpflege, es soll erstmal so bleiben. Wegen dem Gehweg klärt er mit der Samtgemeinde.

Hr. Jeberien: An den Bäumen muss wohl nachgearbeitet werden.

BM Breese: Ja, macht Hr. Janssen von der Samtgemeinde.

Hr. Meier-Heithuis: zum Schulneubau war die Frage gestellt, wie hoch die Kostenersparnis ist. Die Frage konnte bislang nicht beantwortet werden. Grund war ja, dass es einen Architekten für die 3 Schulen gibt, weil es dann günstiger ist.

BM Breese: Diese Frage kann nur die Samtgemeinde beantworten.

RM Kantelberg: Die Frage muss man in den Ratssitzungen der Samtgemeinde stellen. Die sind Bauträger.

Hr. Anders: In seiner Funktion als Ortsbrandmeister übergibt er dem Bürgermeister den Defibrillator. Dieser muss gewartet werden und niemand fühlt sich zuständig.

BM Breese: Er klärt das ab wer zuständig ist.

Hr. Gauster: Der Bauhof war heute in Marleben und hat Leitpfosten gesetzt. Der Ortsvertrauensmann wusste auch nichts davon. Der BM hatte gesagt, dass es auf Grund einer Beschwerde war, dass der Kreisel kaputtgefahren wird. Die Leitpfosten zerstören das Ortsbild. Warum wird das Dorf hier nicht informiert oder einbezogen?

BM Breese: Das gleiche Problem gibt es auch in Klautze. Die Busfahrer fahren die Kreisel kaputt und daher wurde das so gemacht, denn wenn der Kreisel kaputt ist dann müssen die Anwohner mitzahlen.

Hr. Gauster: Aber keiner in Marleben hat Probleme damit.

BM Breese: Aber es gibt bereits tiefe Rillen.

RM Beecken: Wenden die jetzt in Klautze oder fahren die nach Marleben zum Wenden?

BM Breese: Wenden noch in Klautze.

RM Hensel: Wir brauchen später auf jeden Fall Wendemöglichkeiten an der Schule.

RM Beecken: Das Problem in Marleben ist neu?

BM Breese: Nein, war bei der Bereisung dabei.

RM Gayk: Marleben ist für ihn auch neu. Der Ortsvertrauensmann hätte informiert werden müssen.

RM Martens: Es muss was gemacht werden, damit die wenden können.

BM Breese schließt die Einwohnerfragestunde.

5.

Jahresabschlüsse mit ihren Bestandteilen und Anlagen für die Jahre 2020, 2021, 2022

Frank Thielisch stellt den Jahresabschluss 2020 vor.

Mit Beschluss vom 27. Mai 2024 hat der Rat beschlossen vom §1 Abs.1 des Niedersächsischen Gesetzes zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse (NBKAG) für die Haushaltsjahre 2020, 2021 und 2022 und vom §2 NBKAG für die Haushaltsjahre 2020 bis 2022, Gebrauch zu machen. Das tatsächliche Jahresergebnis ergab in der Ergebnisrechnung einen Gesamtüberschuss von 161.471,78 EUR.

BM Breese trägt den Beschlussvorschlag vor.

RM Kantelberg: Gibt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Rat beschließt die Vorlage mit 8 Ja Stimmen und einer Enthaltung.

Frank Thielisch stellt den Jahresabschluss 2021 vor.

Das tatsächliche Jahresergebnis ergab in der Ergebnisrechnung einen Gesamtfehlbetrag von 9.330,00 EUR.

BM Breese trägt den Beschlussvorschlag vor.

RM Kantelberg: Gibt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Rat beschließt die Vorlage mit 8 Ja Stimmen und einer Enthaltung.

Frank Thielisch stellt den Jahresabschluss 2022 vor.

Das tatsächliche Jahresergebnis ergab in der Ergebnisrechnung einen Gesamtfehlbetrag von 11.462,00 EUR.

BM Breese trägt den Beschlussvorschlag vor.

RM Kantelberg: Gibt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Rat beschließt die Vorlage mit 8 Ja Stimmen und einer Enthaltung.

06.

1. Änderung der Satzung zur Feststellung der Hebesätze für Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer (Hebesatzung)

RM Breese: Der Rat hatte ja die Hebesätze neu beschlossen. Die Samtgemeinde berät die Gemeinde um zu gewährleisten, dass die Gemeinde handlungsfähig bleibt. Nachdem die Bescheide versandt wurden, haben viele Einspruch eingelegt. Es gab dadurch Neuberechnungen. Gemeinde muss nun beschließen, ob der Hebesatz angepasst werden soll oder ob man abwartet, wie sich das Folgejahr im Haushalt abzeichnet. Er stellt das nun zur Diskussion.

RM Kantelberg: Er spricht sich dafür aus, es für dieses Jahr so zu belassen. Er geht aber auch davon aus, dass es ab nächstem Haushalt erhöht werden muss.

RM Tietke: Gibt es eine Zahl die belegt was eine Erhöhung jetzt bringt?

BM Breese: Ja 4000,00 EUR bei der Grundsteuer A und 16.000,00 EUR bei der Grundsteuer B. Darauf würden wir dieses Jahr verzichten.

RM Tietke: Ist auch dafür, erst einmal abzuwarten.

RM Hensel: Einige zahlen mehr und andere weniger. Da es Rücklagen in der Gemeinde gibt ist er auch dafür dieses Jahr noch auf eine Erhöhung zu verzichten. Dieses Jahr aussitzen und dann vermutlich Steuer ab 2026 anheben.

RM Beecken: Zur Ergänzung von Sven, er sieht das auch als den richtigen Weg abzuwarten bis zum nächsten Haushalt.

RM Tietke: Sollte zeitlich beleuchtet werden und dann ggf. in der Ratssitzung beschlossen werden.

RM Gayk: Unterstützt den Vorschlag da so auch keine neuen Bescheide verschickt werden müssen.

BM Breese: Er erklärt das der geringste Anteil von Grundsteuer A + B in der Gemeinde verbleibt. Der ganze Rest geht in die Samtgemeindeumlage und diese steigt jedes Jahr. Bei Gewerbesteuer gehen sogar ca. 91% in die Umlage.

Er trägt den Beschlussvorschlag vor.

Der Rat nimmt den Beschlussvorschlag einstimmig mit 9 Ja Stimmen an.

07.

Ankauf einer zweiten Geschwindigkeitstafel (Antrag Eckhardt Tietke)

BM Breese: RM Tietke hat den Antrag eingebracht. Er geht mit, wenn Tafeln gekauft werden die man hängen lassen kann und nicht immer umhängt.

RM Kantelberg: Was kostet das?

BM Breese: Ungefähr 1.500,00 EUR.

RM Tietke: Bei dem Vorschlag vom BM geht er mit.

RM Gayk: Dann gibt es keine Auswertung mehr dazu?

BM Breese: Nur bei der Mobilen, da bleibt die Auswertung.

RM Hensel: Es hat ja einen psychologischen Aspekt. Die Leute fahren einfach langsamer. Das erhöht die Verkehrssicherheit.

RM Martens: Wer kümmert sich darum?

BM Breese: Wir müssen in den Orten Leute finden, die sich darum kümmern.

RM Beecken: Geht bei dem Vorschlag mit, allerdings Preislimit nicht mehr als 1.500,00 EUR.

RM Tietke: Bitte um Erhöhung des Limits auf bis zu 2.500,00 EUR und dann geht man das erstmal an.

RM Kantelberg: Ist noch nicht ganz überzeugt, aber er geht bei einer Tafel mit, egal ob 1.500,00 EUR oder 1.800,00 EUR. Und dann guckt man in den Folgejahren.

RM Tietke: Am besten in jedem Ort eine Tafel. Ihm ist wichtig, dass man das jetzt mal angeht.

RM Hensel: Wie entscheiden wir, in welchen Ort die Tafel kommt? Das muss man ja auch überlegen.

RM Gayk: Er unterstützt den Vorschlag von Sven. Erstmal eine Tafel. Wenn die Tafeln überall hängen hat das irgendwann keinen Effekt mehr. Dann ist alles nur noch Gewohnheit.

BM Breese liest den Beschlussvorschlag vor.

Der Rat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig mit 9 Ja Stimmen zu.

8.

Antrag auf Verabschiedung einer Baumschutzsatzung (Antrag Eckhardt Tietke)

BM Breese: Antrag von Eckhardt Tietke. BM glaubt wir brauchen keine Satzung, weil der Baumschutz in den Behörden liegt und von dort überwacht wird.

RM Tietke: Man kann den Antrag zurückstellen bis zur nächsten Sitzung.

BM Breese: Er würde den Antrag auch dann ablehnen.

RM Gayk: Er unterstützt den Antrag von RM Tietke auf Zurückstellung bis zur nächsten Sitzung.

RM Kantelberg: Er würde auch keiner Baumsatzung zustimmen. Alte Eichen stehen unter Denkmalschutz und laufen somit über Gemeinde/Landkreis. Wenn es um private Grundstück geht, wäre der Verwaltungsaufwand nicht zu leisten.

RM Beecken: Geht bei Bürgermeister mit, Bürger nicht zu bevormunden und auf die Eigenverantwortung zu bauen.

RM Tietke: Es ärgert ihn, wenn Grundstücke verkauft werden und die neuen Eigentümer alles absägen. Die Baumschutzsatzung soll bewusst machen wie wichtig Bäume im Rahmen von Umwelt- und Klimaschutz sind. Auch wenn der Antrag abgelehnt wird, stellt er einen neuen in 6 Monaten.

RM Grunwald: Das war schon vor Jahren Thema bei Eckhard Krüger. Wenn private Besitzer ein Problem hatten, waren sie durch die Satzung gezwungen zu handeln. Es musste ein Gutachter bestellt werden und dies ging dann zu Lasten des Bürgers daher lehnt er das ab.

RM Tietke: Er möchte den Leuten nur klar machen, dass Bäume ein Anrecht haben.

RM Martens: Sie versteht das Argument, dass wenn Flächen verkauft werden, oft auch einfach Bäume gefällt werden. Aber sie will auch nicht, dass die Gemeinde in die Entscheidung eingreifen kann.

BM Breese liest den Beschlussvorschlag vor.

Der Rat stimmt dem Beschlussvorschlag mit 7 Ja Stimmen und 2 Nein Stimmen zu.

9.

Aufstellen einer Steele vom Gorleben Archiv (Antrag Eckhardt Tietke)

BM Breese: Der Standort der Steele muss noch geklärt werden und was darauf stehen wird.

RM Tietke: Auf der Steele wird es einen QR Code geben. Darüber gibt es Infos über den Standort. Die Steelen befinden sich auf einem Rad- und Wanderweg über Gorleben etc. Die Kosten trägt das Gorleben Archiv.

RM Beecken: In der letzten Sitzung waren die Kosten nicht geklärt.

RM Tietke: Davon war nie die Rede.

RM Beecken: Er hat Bedenken da es sich beim Marktplatz um einen öffentlichen Platz handelt. Dieser sollte politisch unabhängig sein. Er stimmt dem Antrag daher nicht zu, da es sich um eine politische Botschaft handelt.

RM Hensel: Er spricht sich für die Steele aus. Der Atomwiderstand hat den Landkreis geprägt und gehört zu unserer Geschichte dazu. Mit dem vorgesehenen Standort am Marktplatz wird keine Veranstaltung behindert. Einzelne Details sind noch zu klären.

RM Martens: Sie findet sie Geschichte auch gut. Es ist die Geschichte des Wendlandes und sie sieht nichts Politisches darin.

RM Gayk: Ja, es ist politisch aber es lässt sich nicht trennen. Er ist dafür und man sollte sich freuen, dass es einen solchen Standort in Trebel gibt.

RM Beecken: Wenn der Bergbau etwas aufstellen will über verlorene Arbeitsplätze dann würden wir das auch zulassen? Gorleben wird laut dortigem Bürgermeister da nicht mit machen.

RM Hensel: Das ist nicht vergleichbar, wir entscheiden selber.

BM Breese liest den Beschlussvorschlag vor.

Der Rat stimmt dem Beschlussvorschlag mit 7 Ja Stimmen und 1 Nein Stimme und 1 Enthaltung zu.

RM Gayk: Er möchte einen weiteren Punkt wegen der Gemeindegrundstücke mit aufnehmen.

BM Breese: Muss zu Beginn angemeldet werden.

RM Gayk: Dann machen wir es bei der nächsten Sitzung.

10.

Einwohnerfragestunde

Hr. Becker: Er baut die Geschwindigkeitstafel auf. Er bittet um Strom und nicht über Solar. Es kann z.B. bei Laternen Strom abgezapft werden. Bei Solar gibt es oft Probleme z. B. wegen der Blätter.

Hr. Meier-Heithuis: Findet gut das wir das machen. Wenn jemand Bußgeld zahlen muss, kann man das an die Gemeinde zahlen lassen zur Finanzierung weiterer Tafeln.

Weiter erinnert er nochmal an das Karussell auf dem Spielplatz. Dies ist kaputt und soll ja neu gemacht werden. Bitte nicht vergessen.

RM Kantelberg: Ist ja eine Gemeinschaftsarbeit. Wir müssen das alte Karussell wegnehmen und entsorgen. Dann besorgt die Gemeinde ein Neues.

BM Breese schließt die öffentliche Sitzung um 21:05h

Bürgermeister Torsten Breese

Protollführerin